



Turn- und Sportverein Niederense

Festwoche: 4. bis 11. Juni 1961



TH. HEIMANN & CO.
NIEDERENSE

Spezialfabrik
für:

Polsternägel, Möbelnägel

Koffernägel, Koffernieten

Hohnieten

Reißbrettstifte

50 Jahre

Turn- und Sportverein Niederense

Gegründet am 25. Mai 1911

Mitglied des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen

Mitglied des westfälischen Turnerbundes

Neue Fahne des Turn- und Sportvereins Niederense



Vorderseite



Rückseite

Festwoche vom 4. bis 11. Juni 1961
verbunden mit Fahnenweihe

Schirmherr: Bürgermeister Theodor Heimann



Zum Geleit!

Der Turn- und Sportverein Niederense feiert in diesem Jahre sein 50-jähriges Bestehen.

An diesem Jubiläum nimmt die ganze Gemeinde Niederense mit Freude und höchster Anerkennung teil und spricht dem Verein hierzu die herzlichsten Glückwünsche aus. Jedem, der aktiv an einer Vereinsarbeit steht, ist bewußt, wieviel uneigennütziger Arbeit und Treue es bedarf, einen Verein über alle Klippen in guten und besonders in schweren Zeiten zu führen. Den Männern, die sich immer wieder in den Dienst des Vereins gestellt haben, sei deshalb der besondere Dank ausgesprochen.

Möge die Turn- und Sport-Jugend sich dieser guten Vorbilder stets würdig erweisen.

Den Gästen, die aus Anlaß des Jubiläums unsere Gemeinde besuchen, entbieten wir einen herzlichen Willkommensgruß und hoffen, daß ihnen der Tag stets in guter Erinnerung bleibe.

Möge der Verein auch weiterhin erfolgreich im Interesse der körperlichen und auch der geistigen Ertüchtigung unserer Jugend tätig sein.

Bürgermeister

Amts- und Gemeindedirektor



Grüßwort!

Ein Jubiläum 50-jährigen Bestandes ist eine nachdenkliche Angelegenheit zur Freude.

50 bedeutet Abschnitt, überschaubare Wegstrecke, das Ende eines Zeitraumes, der Anfang eines Neuen.

Unsere Tage sind gezählt, gewogen und verbucht.

In 50 Jahren füllt sich ein Blatt des großen Kontobuches mit Daten, Worten, Ziffern, den Siegeln für weitere Generationen und ihrer Schicksale, den Wahrzeichen ihrer Pläne, Taten und Fehlschläge und ihres immer neuen Lebensmutes.

Am Ende wird ein Strich gezogen über Soll und Haben.

Aber ehe das Blatt der Zeit sich wendet, sei noch ein Blick rückwärts getan.

Er zeigt uns das Ergebnis aller Mühen und Ideen, allen Wagemutes, aller Standhaftigkeit und großen Hingabe an die Aufgaben einer 50-jährigen Vereinsgeschichte.

 *Ulrich*

1. Vorsitzender

REQUIEM

Seele, vergiß sie nicht.

Seele, vergiß nicht die Toten!

Sieh, sie umschweben Dich

Schauernd verlassen.

Und in den heiligen Gluten

Die den Armen die Liebe schürt

Atmen sie auf und erwärmen

Und genießen zum letztenmal

Ihr verglimmendes Leben.

Seele, vergiß sie nicht.

Seele, vergiß nicht die Toten!

Hebbel

Wir ehren unsere verstorbenen und gefallenen Mitglieder

Es starben aus unseren Reihen 1914-1918

Bahnschulte Fritz
Junker Franz
Kegel Franz
Kegel Theo
Langesberg Johannes
Schickhoff Wilhelm
Tölle Josef

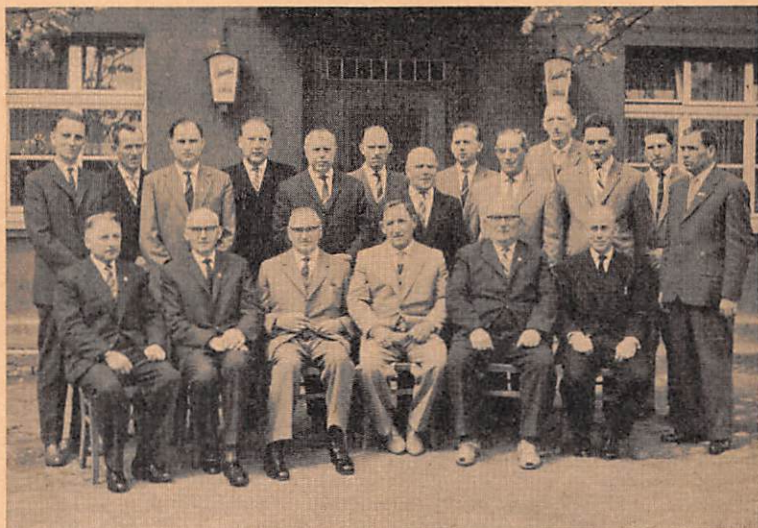
1939 - 1945

Bäcker Heinrich
Berkenkopf Josef, Pfarrer und Präses
Dohle Heinrich
Dümpelmann Josef
Grüne Heinrich
Hartmann Heinrich
Hoffmann Josef
Lakenbrink Paul
Langesberg Adolf
Luhmann Franz
Peters Josef
Post Eberhard
Schnieder Heinrich
Schulte Franz
Schulte Gottfried
Timmermann Alfred
Timmermann Robert
Wertschulte Josef

Aus dem zweiten Weltkrieg kehrten noch nicht zurück

Dohle Josef
Häkel Clemens
Hellmann Heinrich
Wulf Kaspar

Der Turn- und Sportverein Niederense



Seniorenbeirat Hartmann Franz und Rohe Josef

Vereinsvorstand	Schiermeister Fritz	1. Vorsitzender
	Langesberg Paul	Stellvertreter
	Grüne Anton	2. Vorsitzender
	Kegel Franz	Geschäftsführer
	Rahmann Hans	1. Kassierer
	Mönig Josef	2. Kassierer
	Pfannkuchen Herbert	Jugendleiter
	Böhmer Hans	Oberturnwart
	Thein Otto	2. Turnwart
	Winterpacht Franz	Inventar- und Hallenwart
	Bachem Bernhard	Hauskassierer
	Adolph Reinhold	Platzwart

Spieleausschuß	Grüne Franz	Obmann
	Hoffmann Franz	Beisitzer
	Dümpelmann Karl	Beisitzer
	Schnieder Heinz	Beisitzer
	Glade Christian	Obmann Reserve

Ehrenmitglieder Schiermeister Fritz
 Böhmer Hans
 Hartmann Franz
 Westermann Heinrich
 Huckelmann Hubert

Mitglieder: aktive 75, passive 215 Sportarten: Fußball, Turnen, Leichtathletik

Ehrenausschuß

Heimann Theodor	Schirmherr und Bürgermeister
Pater Rudolf Rahmann	Missionar-Professor
Berges Anton	Dechant und Pfarrer
Bluhm Helmut	Pfarrer
Heimann Franz	Fabrikant
Junker Heinrich	Fabrikant
Schildkamp Gerhard	Hauptlehrer
Bartsch Otto	Hauptlehrer i. R.
Tillmann Clemens	Amtsbürgermeister
Eikenbusch Wilhelm	Amts- und Gemeindedirektor
Wittmers Fritz	Amtsdi rektor i. R.
Schnieder Wilhelm	Vereins-Gastwirt
Schaeffer Eberhard	Dr. med. Arzt
Hennecke Gottfried	Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft
Schiermeister Bernhard	Vorsitzender des Männergesangsvereins „Concordia“
Plasswilm Anton	Kameradschaftsführer der Kriegerkameradschaft
Schulze Adolf	Kapellmeister des Musikvereins
Zantner Harry	Vorsitzender der Heimatvertriebenen
Langesberg Bernhard	Vorsitzender der Kriegsversehrten und Hinterbliebenen
Köhler Bernhard	Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr

Fest- und Arbeitsausschuß

Der gesamte Vorstand des Turn- und Sportvereins

Unser Land

Geschlechter wachsen, wie Bäume tun,
Mit saugenden Wurzeln aus ihrem Land.
Und Brunnen sind, die speisen uns tief,
Die tiefer als unsere Berge sind.
Und die Tannen wachsen, es wächst das Erz
Wie Gottes Gedanken aus diesem Land.
Die Wiesen duften wie Siebenzeit,
Und Käferspiel ist im Sommerwind.
Die Hänge voll Schlehen und Mädesüß,
Und über der Einöd des Habichts Schrei.
Das Wollgras wispert. Die Wolke schwebt
Wie Gottes Hände über dem Land.
Dort weiß ich Wege, die nicht mehr sind
Und dennoch leuchten wie Spur aus Gold.
Dort weiß ich Blumen, die nicht mehr blühen,
Und Träume, die Taten geworden sind.
Und sieh, die goldenen Sterne stehn
Wie Gottes Augen über dem Land!

Adolf Wurmbach

Gemeinsam gesungene Lieder zum Festabend

Turner! auf zum Streite!
Tretet in die Bahn:
Kraft und Mut geleite uns zum Sieg hinan!
Ja, zu hehrem Ziel führet unser Spiel.

Nicht mit fremden Waffen
schaffen wir uns Schutz;
was uns anerschaffen,
ist unser Schutz und Trutz;
bleibt Natur uns treu, stehn wir stark und frei.

Wie zum Turnerspiele
ziehn wir in die Welt;
der gelangt zum Ziele,
der sich tapfer hält.
Männer stark und war
strahlt der Himmel klar.

Auf denn, Turner, ringet,
prüft der Sehnen Kraft;
doch zuvor umschlinget
euch als Brüderschaft;
großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit.

Kein' schöner Land in dieser Zeit,
als hier das uns're weit und breit,
wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit.

Da haben wir so manche Stund'
gesessen da in froher Rund
und taten singen,
die Lieder klingen
im Eichengrund.

Daß wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so vielhundertmal:
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad'!

Jetzt, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht,
in seiner Güten
uns zu behüten,
ist er bedacht.

Gründer des Vereins

Gockel Franz	Richter Josef †
Bahnschulte Friedrich †	Schiermeister Franz †
Kegel Franz †	Luig Franz
Baader Heinrich	Rohe Bernhard †
Floret Bernhard †	Schickhoff Wilhelm †
Hartmann Heinrich †	Schäfer Kaspar †
Granzeuer Ferdinand	Granzeuer Franz
Grothe Josef †	Kegel Theodor †
Langesberg Johann †	Plasswilm Franz †
Junker Heinrich	Hellmann Eberhard †
Schiermeister Josef †	Georges August †
Christiani Wilhelm †	Sprenger Franz †
Tölle Josef †	Hartmann Josef
Schulte Heinrich	Schütte Franz †
Hennecke Bernhard	Dümpelmann Bernhard †

Noch lebende Gründer

Baader Heinrich	Hennecke Bernhard
Granzeuer Ferdinand	Junker Heinrich
Granzeuer Franz	Luig Franz
Gockel Franz	Schulte Heinrich
Hartmann Josef	

Lindenhof

Inhaber

Wilhelm Schnieder

Vereinslokal

des Turn- und Sportvereins Niederense

HECKER G. VOLBRINGEN

Schlepper · Landmaschinen · Reparaturen · Kundendienst



Noch nicht abfahren;

Kettler Klappmöbel
nicht vergessen

Heinz Kettler

Metallwarenfabrik

Parsit - Bremen

Telefon Bremen 241

Was verkürzt die Zeit: Tätigkeit!

Was macht sie unerträglich lang: Müßiggang!



Hubert Rohe
Spezialunternehmen
für Holz- und Bautenschutz

Vorbeugende und bekämpfende Imprägnierungen gegen
Hausbock und Holzwurm, Flammenschutzbehandlungen

Spezialtrockenlegung bei Mauerfeuchtigkeit
Einbau von Mauerkondensatoren

Fassadenrenovierungen

Solingen-Ohligs

Emscherstraße 18
Fernruf 137 07

Neheim-Hüsten 3

Lange Wende 84
Postschließfach 742



Getränke Bräu o.H.G. Nedereimer/Arnsberg

Sinalcofabrikation · Spirituosen und Weingroßhandlung
Generalvertretung der Dortmunder-Hansa-Brauerei A.G.
Telefon: Arnsberg 3133

Aus der Vereinsgeschichte

1. Gründungsjahre

Viele Vereinsgründungen gehen auf die Jahrhundertwende zurück. Die ersten Anfänge des Sportlebens in unserer Gemeinde fallen in die Zeit nach 1900. Auch in den Nachbargemeinden waren in dieser Zeit Vereinsgründungen, so Neheim 08/09, Hüsten 09 und Lüttringen 1911.

Das Gründungsjahr führt der Sportverein Niederense auf das Jahr 1911 zurück. Hierüber liegen die ersten nachweislichen Aufzeichnungen vor. Nur wenige dieser Aufzeichnungen sind erhalten geblieben. Zwei unselige Weltkriege und die damit verbundenen Begleiterscheinungen fallen in die Geschichte des Vereins. 1934 wurde das gesamte vorliegende Material, sowie das Vermögen des Vereins, der zu dieser Zeit dem DJK-Sportverband angehörte, von der Gestapo des Hitlerregimes beschlagnahmt und der Verein aufgelöst. Wir sind deshalb auf die spärlichen Aufzeichnungen der Gründungszeit vor dem 1. Weltkrieg, sowie auf die Überlieferungen einiger noch lebender Gründer, sowie älterer Mitglieder des Vereins angewiesen.

1. Mannschaft 1927



Schütte B., Hartmann Fr., Müller J., Rohe J., Wulf K., Bamberg Th., Peck J., Rohe Fr.,
Wilmes Fr. Wulf H., Gudermann J.

Zum Zeitpunkt der Gründung gehörte Niederense noch zur Pfarrei Bremen und Niederense-Himmelpforten war damals noch Filiale unter dem Hochw. Herrn Vikar Buschmeier. Die ersten Gründungen von Jugendvereinen in den katholischen Gemeinden gingen von der Kirche aus. Es waren keineswegs nur religiöse Vereine, sondern zu ihren Aufgaben gehörten auch damals schon die Freizeitgestaltung der Jugend. Die Freizeitbetätigung beschränkte sich aber nur auf die Abendstunden sowie auf die Sonntag-Nachmittage. Unterstützung erhielten die Jugendlichen auch bei den Lehrern des Dorfes.

Aus dem Gründungsprotokoll geht hervor, daß sich damals Herr Hauptlehrer Vielhaber sowie Herr Lehrer Weber mit der Jugend und ihren Problemen befaßten. Ein nachstehend veröffentlichter Abschnitt aus dem Gründungsprotokoll veranschaulicht uns die damalige Situation. Es heißt darin:

Franz Voß

Schuhwaren · Maßarbeit · Reparaturwerkstatt

Niederense (Kreis Soest)

Josef Baader

Damen- und Herrensalon
Parfümerien

Niederense

Lebensmittel · Feinkost

Maria Schliwka

Niederense, In der Kraimecke 18
Telefon 138 Bremen

Andreas Klinski

Polstermöbel, Raumgestaltung, Bettwaren
Möbel aller Art

Niederense (Kreis Soest)

Franz Nordhoff

Ausführung von
Schlosser- und Dreharbeiten

Niederense

Heinz Alteköster

FLEISCHERMEISTER

Rind- und Schweinemetzgerei

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Niederense Bruchstraße 25

14. Mai 1911

„Am 14. Mai wurde durch Bekanntmachung in der Kirche die hiesige schulentlassene Jugend auf nachmittags 3.15 Uhr zu einer Zusammenkunft in die Schule Niederense eingeladen. Es erschienen 30 Jugendliche. Diesen wurde zum erstenmal der Plan einer Jugend-Organisation vorgelegt und der Zweck derselben näher erklärt. Auch die beiden Lehrer Vielhaber und Weber waren anwesend und erklärten wiederholt, die geplante Organisation nach besten Kräften unterstützen zu wollen.“

25. Mai 1911

„Christi Himmelfahrt kamen die Jugendlichen erneut zu einer Versammlung, in der 29 Jugendliche schriftlich ihren Beitritt erklärten, zusammen. Wenige Tage später schlossen sich weitere Jugendliche der Organisation an.

In diesem Protokoll heißt es weiter:

Gleich nach dieser Versammlung fanden in der Nähe der Schule die ersten gemeinschaftlichen Spiele statt. Für diesen Zweck hatten die beiden Lehrer die Bälle und Gerätschaften zur Verfügung gestellt.“

In dieser Versammlung wurde auch ein vorläufiger Vorstand gewählt der bereits am 28. Mai erstmalig zusammentrat. Im Protokoll lesen wir:

„Sonntag, den 28. Mai 1911 trat zum erstenmal der Vorstand zusammen. Erschienen waren auch die beiden Lehrer Vielhaber und Weber. Es wurde beschlossen, an den Sonntag-Nachmittagen das Fußballspiel zu pflegen. Dieser Beschluß wurde auch durchgeführt. Fast an

1. Mannschaft 1932



Timmermann R., Dülberg K., Schnieder H., Nachrichten B., Rohe Fr., Grüne A., Langesberg J., Dümpelmann J., Dümpelmann Fr., Rohe J., Luig Fr., Schütte O.

allen Sonn- und Feiertagen wurde bis in den Spätherbst hinein Fußball gespielt. Zuerst fanden die Spiele auf dem Stetsberg, später auf der Gemeindewiese statt.“

Es zeigte sich, daß für den Fußballsport das größte Interesse bestand. Jedoch war der Vorstand bemüht, auch den Turnsport einzuführen. Auch wurden damals vom Staat schon Mittel für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Im Protokoll einer Vorstandssitzung vom 17. Dezember 1911 heißt es darüber:

122 JAHRE

Floret's Brot und gute Butter, ist auch heute noch gesund und hält in Futter.

Unser renoviertes Café bietet, bei guter Bedienung für jeden Geschmack, das Richtige.

BERNH. FREITAG-FLORET

Bäckerei · Konditorei · Café

NIEDERENSE (Kreis Soest)

Telefon 237 Bremen

Für das Baugewerbe liefern

Hennecke & Comp.

G. m. b. H., Werl (Kreis Soest)

Holz- und Baustofflager Werl

Fernruf 579

Schnittholz, Hobeldielen, Baustoffe aller Art, Baueisen nach Liste, Zementrohre
Ton- u. Drainröhren, Stallartikel, Steinzeugtröge, Krippenschalen, Pferdetröge

Sägewerk Niederense Fernruf: Bremen 234

Bauholz nach Bauliste, Bord und Dielen

Sandbaggerei Hoest

bei Ennigerloh, Fernruf 131

Sandgrubenbetrieb Sendenhorst

Fernruf 154

Putzsand, Mauersand, Betonsand, Wegebau- und Pflastersand

„Sodann wurde beraten und beschlossen, welche Spiel- und Turngeräte aus den vom Staate zur Verfügung gestellten Beihilfen angeschafft werden sollten.“

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Bernhard Floret	Präfekt (Vorsitzender)
Heinrich Junker	Schriftführer
Lehrer Weber	Kassierer und Spielleiter
Johannes Langesberg	Gerätewart
Friedrich Bahnschulte	Berater
Franz Gockel	Berater

Am 25. Februar 1912 fand die Besichtigung der neuen Turngeräte statt. Während der Wintermonate konnten jedoch keine Übungen stattfinden. Das Protokoll vom 29. Mai 1912 berichtet jedoch:

„Die Turn- und Spielübungen sollen wieder aufgenommen werden. Da die Sonntage zu diesen Zweck nicht ausreichen, sollen auch an einigen Werktagabenden Übungen stattfinden.“

Die weiteren Protokolle berichten bis zum 27. Juni 1915 über die wechselreichen Ereignisse im Vereinsleben. Der erste Weltkrieg setzte diesem zunächst ein Ende, da die älteren Mitglieder zum Militärdienst eingezogen wurden. Sieben Mitglieder starben auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen.

2. Aufbau- und Entwicklungsjahre

Eine schwere und aufopferungsvolle Arbeit begann nach dem ersten Weltkrieg. Mutige junge Sportler gingen daran, die Freunde des Sports wieder zu sammeln. Mühevollere Jahre gingen dahin und mit dem Auf und Ab der Nachkriegszeit auch die Arbeit im Verein. Eine Wende trat im Jahre 1924 ein, als sich die sporttreibende Jugend von Niederense der „Deutschen Jugendkraft“ anschloß.

Der Sportverband DJK Ruhr-Hönne war im Jahre 1922 gegründet worden. Mitbegründer war Herr Lehrer Temme. An die Volksschule in Niederense versetzt, übernahm er 1924 in Niederense die Leitung der Mar. Sodalität und deren Sportabteilung. Bewährte Mitarbeiter standen ihm in diesen Jahren seines Wirkens zur Verfügung. In Würdigung seiner Tätigkeit für die Jugend der Gemeinde wissen die älteren Mitglieder ihm heute noch großen Dank. Mitarbeiter waren damals schon unter anderen Paul Langesberg, Fritz Schiermeister, Franz Hartmann, Franz Winterpacht.

1928 übernahm Lehrer Temme den Vorsitz im Gesangsverein „Concordia“ und schied aus dem Vorstand aus. In kurzen Zeitabständen waren Anton Hartmann und Franz Rohe Vorsitzende des Vereins. Die Vereinsarbeit wurde dann 1930 unter dem Vorsitz von Fritz Schiermeister, der bis dahin Geschäftsführer war, erfolgreich im Sinne der DJK fortgesetzt. Ueberaus gute und erfolgreiche Vereinsjahre sind der älteren Generation aus dieser Zeit in Erinnerung. Es sei in diesem Zusammenhang an die Fahnenweihe von 1927 erinnert. Ebenso sind die sportlichen Begegnungen mit Siedlinghausen, Nuttlar, Velmede, Müschede, Hachen, Stockum, Westenfeld usw. noch in freudiger Erinnerung.

Die Leistungen des Vereins standen zu diesem Zeitpunkt auf einem hohen Niveau. Die erste Mannschaft spielte bereits im Gau Sauerland der DJK und mußte die Meisterschaftsspiele u. a. auch in Hagen-Boele und auf dem Harkortberg in Wetter austragen. 1932 war

Franz Baader

Eisenwaren
Haus- und Küchengeräte

Niederense
Fernruf: Bremen 377

Franz Grüne jun.

Lebensmittel · Feinkost
Spirituosen

Niederense
Berkenkopfplatz 4

Theodor & Peter Scheiwe

Holz - Sperrholz - Furniere - Kunststoffe
sowie sämtliche Baumaterialien

NEHEIM-HÜSTEN

Fernruf 2648

Fritz Otterpohl

Niederense

Fernruf: Bremen 272

Beleuchtungskörper
und
Metallwarenfabrik

Josef Luig

Herrenfriseur

Niederense

Bernhard Schlünder

Transporte

NIEDERENSE

Fernruf: Bremen 126

die Spielstärke der Mannschaft so stark, daß sie um die Rhein-Weser-Meisterschaft mitkämpfte, jedoch beim ersten Ausscheidungsspiel gegen die stärkere Saxonia Bochum in Bochum-Grumme verlor. In diese Zeit fällt auch die Einrichtung des Amtssportfestes um das sich Niederense in Verein mit dem Spielverein Höingen und dessen rührigen Vorsitzenden Karl Kleine besonders verdient gemacht haben.

Leider liegen über diesen Zeitabschnitt keine Unterlagen mehr vor. Als im Jahre 1934 die DJK aufgelöst wurde, wurden von der Gestapo sämtliche Vereinsunterlagen sowie Vermögen und Fahne beschlagnahmt und eingezogen. Die Geräte gingen später bei der Möhne-seekatastrophe mit dem HJ-Heim, in dem sie abgestellt waren, verloren.

Von diesem Schlag konnte sich das Vereinsleben in der Gemeinde nur spärlich erholen. Von 1935 - 1939 bemühte man sich vergeblich, den Sport in geordnete Bahnen zu halten. Die Verbände der NSDAP nahmen jedoch die Jugend so sehr in Anspruch, das zum Sportbetrieb keine Zeit blieb. Es kam lediglich in größeren Zeitabständen zu geringer sportlicher Betätigung.

Während des Krieges ruhte der gesamte Sportbetrieb.

Paul Langesberg

Schuhwaren · Maß- und Reparaturwerkstatt

Verkauf sämtlicher Lederartikel

NIEDERENSE

Heinrich Westermann

Lebensmittel · Obst · Gemüse · Südfrüchte

Andreas Edel-Pils und Export

Niederense Fernruf: Bremen 223

Gebr. Gockel BEDACHUNGSGESCHÄFT

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Blitzschutzanlagen · Isolierungen

Lager in sämtlichen Bedachungsmaterialien

NIEDERENSE Fernruf: Bremen 227

Tanzschule Thiele

Unterrichtslokal:
Lindenhof Niederense

Laufend neue Kurse

DM 20.—

Wilböh, Spedition

Güterverkehr

Bus- und Mietwagenverkehr

NEHEIM-HÜSTEN 1 · Schillerstraße 14 · Telefon 2534

Hoffmann's

Wein- und Bierstube

Dortmunder Union-Bier · Fremdenzimmer

Niederense Fernruf: Bremen 265

3. Wiederaufbau

Ein neuer Zeitabschnitt im Vereinsleben tritt nach dem 2. Weltkrieg ein. 21 Kameraden kehrten aus dem Kriege nicht zurück. Trotz der schweren Not des gesamten Volkes in den Nachkriegsjahren ging es an die Arbeit und den Wiederaufbau des Sportvereins.



Amtsmeister 1958

Alte Sportkameraden nahmen die Arbeit auf sich, um das Sportleben in der Gemeinde wieder aufleben zu lassen. Der erste Schritt hierzu fand begeisterte Aufnahme. Begünstigt wurde der Aufbau durch einige aktive Sportler aus Gelsenkirchen, deren Familien während des Krieges nach Niederense evakuiert waren.



Jugendmeister 1960/61

Ein besonderes Lob gebührt hier unsern Kameraden Franz Hartmann, Franz Schnieder und Hubert Huckelmann, die sich mit weiteren Freunden ein besonderes Verdienst um die Wiederbegründung erworben haben. Wenn auch der Wille zur sportlichen Betätigung sehr groß war, so waren doch die Bedingungen dazu äußerst schwer. Kompensieren war das Wort der Zeit. Alles was irgendwie zum Sportbetrieb benötigt wurde, mußte im Tausch-

Franz Granzener

Dachdeckermeister

Ausführung aller Dacharbeiten
sowie Blitzschutzanlagen u. Isolierungen

Lager in sämtlichen Bedachungsartikeln

Niederense

Bruchstraße 13

Fernruf: Bremen (Kreis Soest) 405

Clemens Köhler

Raumgestaltung

Gardinen
Dekorationen
Polstermöbel
Teppiche
Läufer
Matratzen

Niederense über Werl

Fernruf: Bremen 253

Ein **Begriff**
für Qualität
und Leistung
in
Malerei u. Anstrich
ist

HILLEBRAND
Niederense

Ältestes Fachgeschäft am Platze

Wilh. Lutter

Architekt



Planung
Statische Berechnung
Innenausbau



Niederense

Fernruf: Bremen 209

handel erworben werden. In dieser Zeit haben sich auch unsere Mitglieder Heinrich Westermann und Hubert Huckelmann in anerkennenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Daß sich die Mühen und Sorgen dieser Zeit lohnten, geht aus nachfolgendem Bericht hervor.

Erfolge des Vereins in den Nachkriegsjahren:

1947 Gruppen- und Kreismeister

1946 – 1949

Amtsmeister des Amtes Bremen

1951 – 1960

1954 Kreismeister „Aufstieg zur Bezirksklasse“

1956/57 Erfolgreichstes Jahr in der Bezirksklasse

3. Tabellenplatz: 101 : 37 Tore und 1. Platz in der Fairneß-Tabelle

1960 1. Platz in der Fairneß-Tabelle und Fairneßpokal

In den Jahren 1959-60 und 1960-61 war die erste Mannschaft führend in der Tabelle vor allen Vereinen des Kreises Soest.

4 Spieler wurden für ihr 200. Spiel in der 1. Mannschaft ausgezeichnet:

Hans Ramm

Heinz Schulte

Willi Schulte

Franz-Josef Gerlach

Turnen und Leichtathletik

1953 – 1958 Amtsmeister des Amtes Bremen

1954 Amtsmeister im Turnen

1955 Turnwettkampf gegen Flerke (Sieger)

Turnfestsieger auf dem Deutschen Turnfest in München:

Berni Brinkmann

Ludwig Brinkmann

Heinz Wortmann

Walter Walschek

Hans Böhmer

Bemerkenswert ist auch die Jugendarbeit dieser Zeit, die in den Händen des Kameraden Karl Dülberg lag.

1951 – 1952 Gruppenmeister

1952 – 1953 Pokalsieger und Kreismeister,
sowie DFB-Jugendwimpel

Durch 6 aufeinanderfolgende Siege konnte die Leichtathletik-Jugend des Tus Niederense 2 Amtswimpel in ihren Besitz bringen.

Auch im Jahr 1960-61 war die erste Jugendmannschaft Teilnehmer an den Spielen um die Kreismeisterschaft. In den kommenden Jahren wird die Jugend unter der Leitung des Jugendleiters Herbert Pfannkuchen ihre gesteckten Ziele erreichen.

Die Schülermannschaft, unter der Leitung des Jugendleiters, konnte in diesem Jahr die Gruppenmeisterschaft erringen.

Bernhard Schiermeister · Niederense

Gasolin-
Tankstelle

Fahrzeughandlung · Reparaturwerkstatt

Nähmaschinen · Waschmaschinen
Kinderwagen

Anton Brunnberg

Großhandlung

Eiskrem · **Bierverlag** · Kühlkost

Niederense

Telefon 296

SALON

H. Niederländer

Neheim-Hüsten 1

Möhnestraße 32 · Fernruf 42 37

Moderne Haarpflege

Fritz Chwalczyk

Erfrischungshalle und Imbißstube

Erfrischungen aller Art

Niederense

Möhnestraße

Gönnen Sie sich etwas Besonderes
trinken Sie **Andreas - Edel - Pils**
Dortmunder - Kronen - Bier

Ihr Bierverlag und Mineralwasserfabrik

Heinrich Hoffmann

Neheim-Hüsten 2

Bahnhofstraße 113 · Telefon 3575

Paul Schneider Gartenbaubetrieb und Gartengestaltung

Baumschulartikel · Blumen- und Kranzbinderei · Schnittblumen
Topfpflanzen · Jungpflanzenzucht

Niederense Fernruf: Bremen 388

In der Stammanschaft sind heute noch eine Reihe damaliger Jugendspieler. Den Erfordernissen der Zeit entsprechend brauchte man einen neuen Sportplatz. Der Weg zum Steisberg war für die Übungsabende zu weit. Die Absicht, auf dem Trümmergelände von Himmelpforten einen neuen Sportplatz zu errichten, fand unter der sporttreibenden



Kreismeister
1953

Jugend begeisterte Zustimmung. In mühevoller Arbeit wurde das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Gelände von Geröll und Trümmern befreit und eingeebnet. Mutterboden wurde aufgetragen und Anpflanzungen vorgenommen. Fast sämtliche Arbeiten wurden in Eigenleistung durch Mitglieder des Vereins durchgeführt. Vorsitzender des Vereins war zu diesem Zeitpunkt Heinrich Schickhoff. Der neue Sportplatz konnte am 2. Juni 1952 eingeweiht werden.



Freigabe des Sportplatzes durch Kreisfußballfachwart Otto Dülberg

Inzwischen war Fritz Schiermeister 1952 wieder Vorsitzender des Vereins geworden. Seine alten Mitarbeiter aus der Vorkriegszeit stellten sich ebenfalls zur Verfügung, zu denen

Festprogramm

Samstag, den 10. Juni 1961, 19 Uhr

I. Teil

1. Die Himmel rühmen von Ludwig van Beethoven
Männergesangsverein Concordia Niederense
Musikverein Niederense
2. Gedicht „Hymne an Deutschland“ von Alexander Schröder
3. Begrüßungsansprache
4. Musikstück „Leichte Kavallerie“ von Suppé
5. Festansprache Hauptlehrer Schildkamp
6. Grußwort des Bürgermeisters
7. Grußworte der Gäste
8. Konzertstück „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß
9. Gedicht „Kinnerland“
10. Ehrungen
11. Gesangsverein „Land meiner Väter“

II. Teil

1. Gemeinsames Lied „Turner auf zum Streite“
2. Turnerische Vorführungen
3. Marschmusik „Schwabengruß“ von G. Lotterer
4. Fackelschwingen Turnverein Niederense
5. Gesangstück „Heilig Heimatland“ von W. Weis
6. Dank des Vereins
7. Gemeinsames Lied „Kein schöner Land“
Anschließend Kommers

Sonntag, den 11. Juni 1961

9 Uhr Festhochamt

für die lebenden und gefallenen Vereinsmitglieder, mit Fahnenweihe
Anschließend Gefallenenehrung am Ehrenmal
Danach Konzert in der Festhalle

13.30 Uhr Handballspiel

Jahn-Soest gegen Sportfreunde Neheim

15 Uhr Fußballspiel

Tus Niederense gegen Sportfreunde Neheim

Vom Sportplatz Festzug zur Festhalle

Turnerische Vorführungen

Anschließend Tanz

Programmfolge

für die Jubelfeier vom 4. Juni bis 11. Juni 1961

Samstag, den 3. Juni, 17 Uhr

Alteherren-Spiel Niederense-Herdringen

Sonntag, den 4. Juni, 13 Uhr

Pokalspiele der Vereine: Bremen-Höingen-Lüttringen-Günne

Einlagespiel: Tus Niederense - Jahn Soest

Montag, den 5. Juni, 20 Uhr

Filmvorführungen im Lindenhof

Fußball-Lehrfilme, Deutsches Turnfest München

Dienstag, den 6. Juni, 19 Uhr

Turnstunde unter Leitung eines Turnlehrers

Mittwoch, den 7. Juni, 18 Uhr

Tus Niederense - Auswahlmannschaft: Bremen-Höingen-Lüttringen

Donnerstag, den 8. Juni, 18 Uhr

Training der Fußballer

unter Leitung eines Sportlehrers der Sportschule Kaiserau

Freitag, den 9. Juni, 15 Uhr

Pokalspiele der Schüler: Bremen-Lüttringen-Höingen-Niederense

Samstag, den 10. Juni, 13 Uhr

Pokalspiele der Jugend: Bremen-Lüttringen-Günne-Niederense

Einlagespiel: Tus Niederense Reserve - Tus Soest-Süd Reserve

Textilhaus Rahmann

NIEDERENSE

POSTSTRASSE · FERNRUF: BREMEN 372

Lebensmittel

A. Otterpohl

Feinkost, Weine, Spirituosen, Flaschenbier
Obst, Gemüse, Eiskrem

Niederense

Ringstr. 48, Telefon Bremen 381

Bernhard Lehn

Bittingen

Gartenbaubetrieb

Telefon: Ostönnen 374

Ferdinand Heimann

M E T A L L W A R E N F A B R I K

Niederense • Fernruf Bremen 268

Schallplattenständer

Profilzierleisten

Dekorationsständer

Theodor Schnieder

Kohlen • Koks • Briketts

Niederense Fernruf: Bremen 204

Bäckerei - Konditorei

Hans Becker

Neheim-Hüsten

und Niederense

Ernst Schäferhoff

Schuhmachermeister

Schuhwaren • Maßanfertigung
Reparaturen

Niederense • Bruchstraße 11

auch jetzt wieder Paul Langesberg, Franz Winterpacht, Franz Hartmann, Anton Grüne, Josef Rohe usw. gehörten. Ziel war vor allem der innere Aufbau des Vereins. Wie wohl dieses Ziel erreicht wurde, geht aus der Anerkennung hervor, die der Verein heute weit über die Grenzen der Gemeinde und des Kreises Soest genießt.

Es ging darum, den Sport als Erziehungsmittel für die Jugend anzuerkennen und die Arbeit im Verein danach auszurichten.



Derzeitige 1. Mannschaft

Regelmäßige Übungsabende wurden unter fachkundiger Leitung eingerichtet und neben Fußball auch Leichtathletik betrieben.

Einen neuen Aufschwung gab es, als Hans Böhmer in den Vorstand berufen wurde und der Turnbetrieb wieder aufgenommen wurde. Unter seiner Leitung begann eine besonders fruchtbringende Arbeit in der Turnabteilung. In Erinnerung sind die Deutschen Turnfeste in Hamburg und München, sowie die vielen Vergleichskämpfe mit Nachbarvereinen.



Derzeitige Turnriege

Die Turnübungen fanden fast 10 Jahre im Bahnhofssaal statt. Als die RLE den Saal kündigte, war es um diese Übungsstätte getan. Es war der Anstoß zum Turnhallenbau. Nach langwierigen Verhandlungen konnte der Grundstein gelegt werden. Unter restlosem

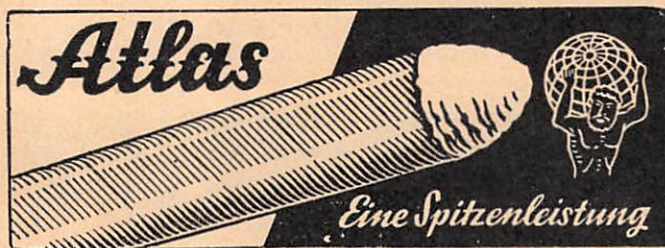


Verleger
für das Möhnegebiet:

Gebr. Paatsch

Körbecke

Fernruf 640



Norbert Kampmann

Tabakwarengroßvertrieb

NEHEIM-HÜSTEN

Fernruf 2100

Aufsteller von Zigarettenautomaten für Gastronomie, Handel, Industrie

Einsatz aller Mitglieder und Männer der Gemeinde konnte der Bau vollendet und am 9. Juli 1957 eingeweiht werden. Um den Bau der Turnhalle hat sich der Vorsitzende Fritz Schiermeister besonders verdient gemacht.



beim Hallenbau

Die außerordentlich fruchtbringende Arbeit führte den Verein zu neuen Erfolgen. Die Turnhalle wurde mit neuen Turngeräten ausgerüstet. Für die Beschaffung hatten sich Fritz Schiermeister und Hans Böhmer eingesetzt. Die von Hans Böhmer eingerichteten und geleiteten Turnabende wurden eifrig besucht.

Die erste Mannschaft stieg unter ihrem bewährten Trainer Werner Diek zur Bezirksklasse auf, in der sie seit Jahren eine beachtliche Stellung einnimmt. Den sportlichen Aktiven wird weiterhin in der Reservemannschaft Gelegenheit zum Fußballspiel gegeben. In der Jugendmannschaft wird der Nachwuchs herangebildet.



Schülermannschaft
1960/61

Wenn der Turn- und Sportverein Niederense nunmehr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblickt, so darf er es mit berechtigtem Stolz tun. Er ist durch die bewegteste Zeit deutscher Geschichte gegangen, unbeirrt und unentwegt im Geiste seiner Gründer. Dazu hat es allzeit einer reichlichen und vielseitigen Arbeit bedurft, die von uneigennützigen und sich der Jugend widmenden Männern geleitet wurde.

Ihr Einkaufsziel für Eisen und Eisenwaren

Baubeschläge · Farben · Lacke · Tapeten

Tafelglas · Haushaltswaren · Herde · Ofen

Waschmaschinen · Glas · Porzellan

GEORG
Schönekatte

Neheim-Hüsten 1 · Ruf 4045/4046 · Gegr. 1882

**Gut bedient und gut beraten
in allen Geldangelegenheiten**

Spareinlagen · Giroverkehr · Hypotheken · Kredite und Darlehen
Kleindarlehen an jedermann · Wertpapiere · Devisen · Reise-
zahlungsmittel · Außenhandel · Safes · Bausparen · Alle bank-
mäßigen Dienstleistungen

SPARKASSE WERL

**Zweckverbandssparkasse der Stadt Werl
und der Ämter Werl und Bremen**

Auch heute stehen im Vereinsvorstand tatkräftige und gewissenhafte Männer zur Verfügung, die ihrem bewährten Vorsitzenden Fritz Schiermeister, der sich bereits 35 Jahre um die sporttreibende Jugend der Gemeinde bemüht hat, die Arbeit erleichtern. Unter ihnen alte Kameraden wie Paul Langesberg, Josef Rohe, Franz Winterpacht, Franz Hartmann, Hans Böhmer, Anton Grüne, die schon an anderer Stelle dieser Schrift genannt wurden. Die Sorgen und Nöte des Vereins können Franz Kegel, Geschäftsführer und Hans



Turnriege
1951/52

Rahmann, Kassierer, bezeugen. Eine besonders aufopferungsvolle Arbeit liegt auch in den Händen des Spielausschusses, der unter langjährigem Vorsitz von Franz Grüne Woche für Woche in der Vereinsarbeit steht.

Die Sorgen des Vereins sind vielfacher Art. Finanzielle Sorgenbürden dem Vorstand eine immer größer werdende Arbeit auf. Nachwuchssorgen zwingen immer wieder zu intensiven, persönlichen Werbungen unter den Mitgliedern. Die Platzfrage fordert den Vorstand



Pyramide der Turnriege
Sieger Deutsches Turnfest München



immer wieder zu körperlichen Arbeiten an. Im Bewußtsein der Verpflichtungen wird jedoch der Tus Niederense in ein neues Jahrzehnt eintreten, in der Hoffnung, daß sich eine neue Generation zur Arbeit im Dienst an der Jugend bereift, zum Wohle unserer Heimat und unserer Gemeinde.



QUALITÄTSWAREN VON A BIS Z...

von der Ananas-Konserve aus
Hawaii bis zum Zimt aus In-
dien – und vor allem die preis-
gekrönten



– MARKENWAREN
aus hochwertigen Import-
Rohstoffen gibt es im

KONSUM



ZUM FESTE

DAS
BESTE

VON

Franz Rohrer

TABAKWAREN - GROSSHANDLUNG

WALBURGISSTR. Werl TELEFON 2428

GÜNTHER KÖHLER

Schwimmende Estriche
Parkett und moderne
Fußbodenbeläge

NIEDERENSE

Kreis Soest

Telefon Bremen 135

Gasthaus Himmelpforten

HEINRICH BAUTEN

Im Ausschank: *Union Bier und Warsteiner Pils*

NIEDERENSE Fernruf: Bremen 273

An der Kreuzung der Straße Möhnetalsperre - Neheim-Hüsten - Werl

Niederense-Himmelpforten

Die Gemeinde Niederense trägt den Namen der Ritter von Ense, die als Burgmannen der Grafen von Werl und später Grafen von Arnsberg hier ihre Lehnshöfe hatten. Die Dorfgeschichte ist eng verknüpft mit der des 1246 gegründeten Zisterzienserinnenklosters Himmelpforten, für dessen Errichtung die Gemahlin des Grafen Gottfried III. von Arnsberg, Adelheid geb. Gräfin von Blieskastel den Grund und Boden zur Verfügung stellte. Schenkungen und Stiftungen, vorwiegend des westfälischen Adels, haben den Klosterbereich erweitert. So verkaufte am 10. Dezember 1247 Graf Gottfried von Arnsberg dem Konvent und der Kirche Himmelpforten die Riesenberger Mühle und schenkte dazu das Fischereirecht in der Möhne. Graf Ludwig von Arnsberg schenkte 1285 dem Kloster Güter in Ense, die er von den Eheleuten Konrad und Klara von Ense durch Tausch erworben hatte; und 1362 einen Hof bei der Kirche in Ostönnen. Graf Theoderich von Limburg schenkte dem Kloster 1272 seine Güter zu Schwefe, Wilhelm von Ardey drei Hofstätten in Bremen und 1301 zwölf Morgen Land in Gerlingen und Ritter Wessel von Erwitte 1291 seine Güter in Sieveringen. Dietrich von Rump schenkte 1294 seine Güter in Gerlingen und Graf Engelbert von der Mark 1378 einen Hof in Holtum. Durch Gütertausch wurde der Besitz des Klosters abgerundet und durch die Mitgift der Nonnen bei Eintritt in das Kloster erweitert, so daß es schließlich 55 eigene Höfe besaß, die vorwiegend am Hellweg und der Haar zwischen Soest und Werl lagen. Wie aus den Visitationsberichten hervorgeht, hat dieser äußere Besitz das innere Ordensleben keineswegs beeinträchtigt, vielmehr wurden die Ordensregeln genauestens befolgt. Andachts- und Gebetübungen nahmen neben nützlichen Arbeiten den weitesten Raum ein. Das bestätigt auch ein Abdruck in der Festschrift „Himmelpforten 1949“, der vermutlich der Feder unseres Heimatdichters Grimme zuzuschreiben ist: „In die Einsamkeit des Möhnetales zogen sich edle Frauen des westfälischen und besonders des sauerländischen Adels zurück, um hier im klösterlichen Frieden das Ziel allen irdischen Wandels zu erstreben. Ihrem tiefen und verborgenen Leben gaben sie einen Sinn durch eine dienende Treue, die nur dem einzigen Gedanken galt: Gottes Lob und die eigene Glückseligkeit.“

Dieser Klosterfrieden wurde mehrfach durch Kriegswirren zerstört. Der Truchsessische Krieg (1583-89) und vor allem der Dreißigjährige Krieg trafen das Kloster schwer. Brandschatzungen und Plünderungen vernichteten den Wohlstand, und am 20. Oktober 1633 wurde das Kloster von hessischen Truppen in Brand geschossen und vollständig zerstört. Nur langsam hat sich Himmelpforten von diesem Schlag erholt. Erst 1656 waren die Klostergebäude zum Teil wieder aufgebaut; die Kirche war nur ein Notbau, der 1725 die Weihe der späteren Kirche folgte. Der Siebenjährige Krieg brachte erneut Plünderungen, und von den Wunden kaum genesen, erfolgte unter hessischer Herrschaft im Jahre 1804 die Aufhebung des Klosters. Die Klostergüter wurden zwar verkauft, aber Gottes Lob verstummte nicht im Möhnetal. Die Kapuziner in Werl haben den Gottesdienst weiter versehen, der dann nach zeitweiliger Unterbrechung von der Pfarrkirche Bremen vorgenommen wurde. Im Jahre 1847 wird die Kaplanei Himmelpforten errichtet, 1849 wird die Klosterkirche den Katholiken geschenkt, 1867 übernimmt die Pfarrgemeinde Bremen die Kirche laut Vertrag mit dem Fiskus, 1906 wird Himmelpforten Filialkirchengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung und 1921 wird die Pfarrgemeinde Himmelpforten errichtet.

E. ROMBERG

Mühlenwerke

Getreide · Futter- und Düngemittel
Saaten · Pflanzenschutzmittel · Torf
Kohlen · Koks · Briketts · Heizöl

Soest

Ruf 3845/46

Wippringsen

Ruf Körbecke 329

W. Christiani - Sieben

Lebensmittel

Bäckerei

Niederense Poststraße 1

Fernruf Bremen 203

**IDENTITÄTS-
UHR**
ges. gesch.



Die Uhr mit Ihren Personalangaben
unzerstörbar auf dem Edeldahlboden
*Ein ganz persönliches Geschenk
von großem Wert*

A. CÖPPICUS

Uhren · Juwelen · Trauringe · Tafelsilber

NEHEIM-HUSTEN Apothekerstraße 40

Alfons Kubatzki

Betonsteinwerk

Neheim-Hüsten 1

Möhnestraße 106

Herstellung von Bürgersteigplatten
Gartenwegplatten u. Raseneinfassungen

Der erste Pfarrer war Josef Berkenkopf, der seit 1916 überaus segensreich gewirkt hat und am 17. Mai 1943 an der Stätte seines Wirkens durch die vernichtende Möhnekatastrophe mit seinem geliebten Himmelpforten unterging, tiefbetrauert und unvergessen von seiner dankbaren Gemeinde.

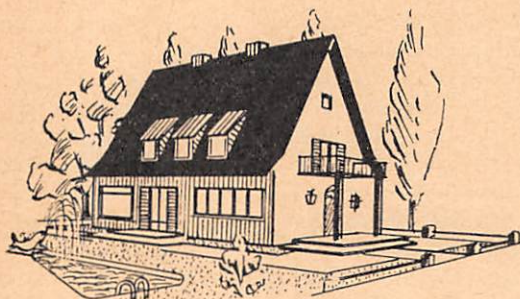
Bis um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war Niederense verkehrsmäßig und industriell nicht erschlossen. Die Wegeverhältnisse waren sehr schlecht. Nach Neheim führte nur ein Waldweg, ein Fahrweg über Höingen. Eine grundlegende Besserung trat erst mit dem Bau der Provinzialstraße (1851-53), wodurch die Umbettung der Möhne notwendig wurde, die bis dahin am Unterdorf entlang floß, im Hohlsepen vor eine Bergwand stieß und im scharfen Winkel ihren Lauf nach Süden nahm. Vom Fuße des Stetsberges aus wurde der Fluß begradigt und am Langohl wieder in sein altes Bett geführt. Hindernde Felsen mußten durch Sprengung beseitigt werden. Auch nach der Regulierung trat die Möhne bei anhaltenden Regengüssen noch häufig über die Ufer und überschwemmte Wiesen und Felder unterhalb des Dorfes. Die große Flut 1890, als Katharinenflut bekannt, richtete verheerende Schäden namentlich in Himmelpforten an, wo u. a. die Holzbrücke fortgerissen wurde. Mit dem Bau der Talsperre wurde diesen fortgesetzten Überschwemmungen, besonders im Frühjahr und Herbst, Einhalt geboten.

Nach Besserung der Verkehrswege begann die industrielle Entwicklung der Gemeinde. Im Jahre 1855 wurde die Papierfabrik Kuhlhoff errichtet, die Papier und Pappe aus Stroh herstellte, aber später zur Holzstoffgewinnung für die weitere Papierverarbeitung übergang. Die Belegschaft des Werkes betrug etwa 30 Mann. Nach Fertigstellung der Möhnetalsperre wurde die Fabrik an den Ruhrtalsperrenverein verkauft, der sie abbauen und dort ein Kraftwerk errichten ließ. – Als Industriezweig der damaligen Zeit ist die Leinweberei zu nennen, die vorwiegend in Heimindustrie bestand und in Niederense besonders gepflegt wurde. Auf dem „Kirchhof“ wird heute noch ein Wohnhaus als Leinwebers Haus bezeichnet. Die 1887 gegründete Molkereigenossenschaft, ein durchaus gesundes Unternehmen, wurde im Zuge der Zusammenlegung während des 2. Weltkrieges aufgelöst. Die meisten Genossen schlossen sich der neu errichteten Molkereigenossenschaft in Neheim-Hüsten an.

Im Jahre 1898 wurde die Ruhr-Lippe-Eisenbahn dem Verkehr übergeben, wodurch die Verbindung mit Neheim – Arnsberg, Werl – Hamm und Soest sowie der Anschluß an die Reichsbahn hergestellt wurde. Die Inbetriebnahme trug wesentlich zur Förderung der industriellen Entwicklung bei, worüber an anderer Stelle dieser Schrift noch eingehend berichtet wird.

J. Schneider
Niederense

Drogerie
Foto
neuform-Waren



BERNH. LUTTER

BAUUNTERNEHMUNG

BREMEN, KREIS SOEST

HOCHBAU · STAHLBETONBAU

TELEFON BREMEN KR5. SOEST 301

Dorfeigenes Leben Vereine und deren Tätigkeit.

Landschaft und Boden sind bestimmendes Element für den Charakter der Bevölkerung. Eine liebliche Landschaft bringt heitere Menschen hervor, eine schwermütige, ernste und verschlossene. Dieser Einfluß über Jahrhunderte wird allmählich Erbgut. Unsere Landschaft ist bestimmt durch den langen, ruhigen, gleichmäßigen Rücken der Haar, die weiten, waldreichen Höhen des Arnberger Waldes und das anmutige Möhnetal. Dazu kommt der Kleiboden. Diesen Einflüssen unterlag unsere Bevölkerung, die bis vor wenigen Jahrzehnten rein bäuerlich war. Und so steht sie vor uns: ruhig, selbstsicher, in sich geschlossen und zuverlässig, durchweg schweigsam.

Eines weiteren maßgeblichen Faktors muß auch gedacht werden; der unsere Bevölkerung gleichfalls über Jahrhunderte hinweg bestimmend formte: des Christentums. Es war ein glückliches Zusammentreffen guter Eigenschaften mit den Forderungen des Evangeliums, so daß sich die innigste Verbindung zwischen Volkscharakter und Christentum ergab. Träger und Erhalter dieses geformten Menschen sind die Vereinigungen unseres Dorfes.

Die „St. Hubertus Schützenbruderschaft 1824“ ist ein Bund von katholischen Schützenbrüdern, die sich für ihre geistige Wehrhaftigkeit einsetzt. Sie ist kirchlich mit der Pfarrgemeinde St. Bernhardum verbunden und bezweckt, bei einem alljährlich zu begehenden Feste alle Gesellschaftsklassen ohne Unterschied zu froher Geselligkeit zu vereinen und dadurch Eintracht und Gemeinsinn zu fördern. Sie ist bestrebt, zunächst unter ihren Mitgliedern, dann aber auch in weiteren Kreisen, die Pflege des religiösen Lebens zu fördern, die Werke der christlichen Nächstenliebe zu üben, an der Bildung und Erhaltung eines gesunden Volkstums auf der Grundlage christlicher Sitte mitzuarbeiten und für die staatsbürgerliche Erziehung nach den Grundsätzen der katholischen Weltanschauung tätig zu sein. Sie beteiligt sich an allen christlichen Kulturbestrebungen, fördert die Heimatpflege wie die Erhaltung alter Volksitten und Gebräuche in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen mit gleichem Zielstreben.

Die Bruderschaft übt einen erheblichen Einfluß auf die Geschicke von Niederense aus, da ihr fast alle männlichen Einwohner angehören. Das Schützenfest gehört zu den Höhepunkten des Jahres. In beispielhafter Einmütigkeit und nicht zu überbietendem Opfergeist werden auch die gestellten Aufgaben erfüllt.

Leiter der Bruderschaft ist Brudermeister Gottfried Hennecke.

Der „Männergesangsverein Concordia 1895“ sieht seine Aufgabe darin, echtes deutsches Volksgut zu pflegen, über alle Standesunterschiede hinweg schlichte und biedere Geselligkeit anzubahnen und der Volksgemeinschaft zu dienen, damit die im Liede gesungenen Ideale Wirklichkeit werden: Einigkeit und Recht und Freiheit! Er hat einen hochbedeutsamen Anteil am Kultur- und Gemeinschaftsleben des Dorfes. Mit viel Idealismus und Opfersinn wird der Männergesang gepflegt. In der Dorfgemeinschaft wird keine Feier kirchlicher oder weltlicher Art ohne maßgebliche Mitwirkung der „Concordia“ durchgeführt. Freundschaftliche Beziehungen unterhält der Männergesangsverein zu den Nachbarvereinen: er ist dem Haar-Börde-Sängerkreis angeschlossen und beteiligt sich an den Sängernetztreffen, Wertungs- und Freundschaftssingen.

Der Vorsitzende des Vereins ist Bernhard Schiermeister, Dirigent Musiklehrer Bernhard Hoppe aus Neheim-Hüsten. Die Übungsabende sind mittwochs im Westfalenhaus.

Seit 1885 im Dienste der heimischen Wirtschaft

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte



seit 1885

Spar- u. Darlehnskasse Bremen

e. G. m. u. H.

Bremen über Werl

Fernsprecher Amt Bremen 309



Beerdigungsinstitut Zimmermann

Neheim-Hüsten 1 Fernruf Tag und Nacht 2339

Erd-Feuerbestattungen • Überführungen • Sarglager • Leichenwäsche
Aufbewahrungen • Kranzwagen • Erledigung aller Formalitäten

Maßgeblichen Anteil am kulturellen Schaffen und an Stunden der Freude und Erholung hat auch der Musikverein Niederense von 1949, der hervorgegangen ist aus der Bläsergemeinschaft des verstorbenen Bäckermeisters Bernhard Floret, die sich zur Verschönerung der Fronleichnamsprozession im ersten Weltkriege bildete. Spielmannszug und Blasorchester sind in kurzer Zeit zu beachtlicher Fertigkeit gekommen. In jährlichen festlichen Veranstaltungen und durch Einsatz an fast allen anderen kirchlichen und weltlichen Feiern, ist der Verein sehr stark am Gemeinschaftsleben des Dorfes beteiligt.

Vorsitzender des Vereins ist Gerhard Schildkamp und Leiter des Blasorchesters Adolf Schulze, Leiter des Spielmannszuges ist Emil Peters. Die Übungsstunden sind sonntags im Lindenhof.

Die Kriegerkameradschaft wurde 1907 gegründet. Durch die Initiative von Anton Plafßwilm, der bereits seit 1930 Kameradschaftsführer ist, besteht seit 1953 wieder reges Vereinsleben. Zur Zeit hat die Kameradschaft 150 Mitglieder.

Zuletzt, doch nicht minder bedeutungsvoll, ist der „Bund der vertriebenen Deutschen, Ortsgruppe Niederense“, zu erwähnen. Viele Heimatvertriebene aus dem deutschen Osten wurden 1946 hier untergebracht. Zunächst waren ihnen nur zwanglose Zusammenkünfte möglich. Bald bildeten sich Interessengemeinschaften mit dem Ziel, das gemeinsame schwere Schicksal aller aus dem Osten vertriebenen deutschen Menschen, das Recht auf die ostdeutsche Heimat, wie auch den Anspruch auf die Menschenrechte mit allem Nachdruck zu vertreten. Aber auch heimatliche Sitten und Gebräuche finden in den monatlichen Zusammenkünften eine gute Pflegestätte. Als 1951 der Bund der vertriebenen Deutschen gegründet wurde, traten die Heimatvertriebenen als Ortsgruppe Niederense bei.

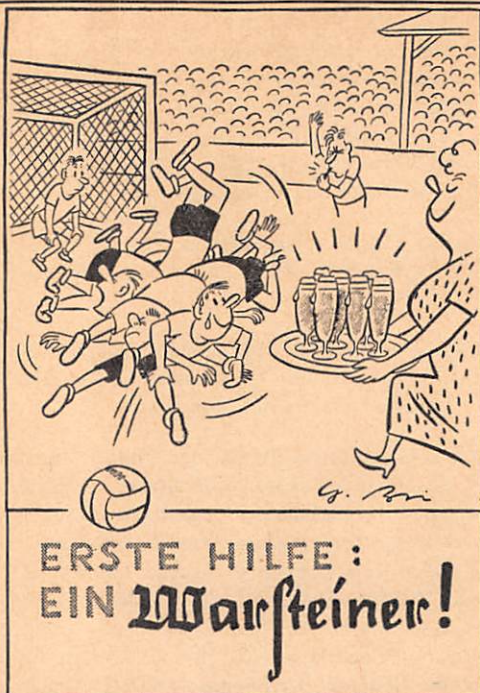
Vorsitzender der Ortsgruppe ist Harry Zantner.

Die verschiedenen anderen Vereine existieren aus rein religiösen, beruflichen und wirtschaftlichen Interessen. Auch sie geben manche Anregung zu den kulturellen Aufgaben zum Wohle unserer Heimat.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

FRITZ BRINKMANN

Niederense



ALBERT ALTEKÖSTER

GÜNNE-MÖHNESEE

FERNRUF KÖRBECKE 289

Sägewerk

Bauholz n. Liste · Schnittholz aller Art

Kistenfabrikation

Herstellung sämtlicher Versandkisten

Kohlen · Koks · Briketts · Heizöle für Hausbrand und Industrie
für den Ölofen: Heizöl „Grün“ mit dem angenehmen Geruch

Die Industrie und das Gewerbe in Niederense

Nicht immer sah Niederense so aus wie heute. Nicht bloß in den einzelnen Familien, auch im Gelände der Dorfllur ist manches anders geworden. Neue Familien von auswärts sind zugezogen. Neben den alten Fachwerkbauten sind viele neue Ziegelstein- und Bruchsteinbauten getreten. Das idyllische Landschaftsbild der alten Zeit hat dem Nützlichkeitsprinzip der modernen Zeit weichen müssen. Anders ist es geworden und vom wirtschaftlichen Standpunkt aus nicht schlechter.

Zu dieser Änderung des Dorfbildes hat nicht unwesentlich die Industrie beigetragen, die um die Jahrhundertwende Eingang in Niederense fand.

1900. wird die Firma Th. Heimann & Co., Spezialfabrik für Reißbrettstifte, Polster-, Möbel- und Koffernägel, Hohl- und Koffernieten, gegründet. Schon lange vor dem ersten Weltkrieg konnten die angefertigten Artikel im In- und Ausland abgesetzt werden. Kriegs- und Nachkriegsjahre bedingten kleine Umstellungen, aber das gesunde Unternehmen hält sich, baut sich weiter aus und vergrößert sich. Heute sind durchschnittlich 100 Arbeiter und Angestellte beschäftigt, von denen einige bei der Jubiläumsfeier 1960 auf eine 50-60-jährige Tätigkeit in der Firma zurückblicken konnten.

Die Firma Schiermeister & Junker ist im Jahre 1921 gegründet worden. Hergestellt werden Kleisen- und Metallwaren, insbesondere Schuhbeschlag der unter der Marke „Triumph“ im Handel und durch seine Qualität bekannt geworden ist. Die Firma nimmt in der Branche eine bedeutende Stellung ein. In einer 2. Abteilung werden Fahrzeugteile hergestellt. Infolge Kriegseinwirkung wurde die Firma 1941 fast völlig zerstört. Auch durch die Möhne-seekatastrophe 1943 wurde sie stark geschädigt. Beschäftigt werden durchschnittlich 80 Arbeitskräfte. Die hergestellten Waren werden auf dem Inlandsmarkt und in allen Erdteilen abgesetzt, in denen der Firma ein großer Stab von Vertretern als Mitarbeiter zur Verfügung steht.

1921 erwarb die Firma Hennecke & Co., GmbH., Werl, von dem Gutsbesitzer Herrn Schulte-Günne in Günne die Wasserkraft an der Möhne, die bereits urkundlich seit 1249 die Himmelpfortener Mehl-, Öl- und Sägemühle ausnutzte. Die Firma baute die Wasserkraft durch Anlage von Wehr und Staudamm auf 500 PS im Mittel neu aus, um sie zur Herstellung von Holzstoffen (Rohstoff von Papier) arbeiten zu lassen. Gleichzeitig damit verbunden wurde ein Sägewerk. In der unglücklichen Nacht des 17. Mai 1943 wurde das Werk vollständig zerstört und damit auch die wertvollen Denkmäler des alten Klosters Himmelpforten vernichtet. Gleich nach dem Kriege entstand ein neues Sägewerk von großer Leistungsfähigkeit und die Fabrikation von Holzstoffen ist durch den Wiederaufbau der Fabrikanlage nach dem Kriege wieder aufgenommen worden. Die Firma beschäftigt in Niederense durchschnittlich 30 Arbeiter.

Wohnraumleuchten und Halbleuchte für die Leuchtenindustrie fertigt die Firma Fritz Otterpohl bereits seit 1931. Zur Zeit finden durchschnittlich 15-20 Arbeitnehmer ausreichend Beschäftigung. Die erzeugten Waren werden in das gesamte Bundesgebiet geliefert.

DORTMUNDER

THIER **BRÄU**

Textil - **JUNKER**

Seit 1905



Niederense Kreis Soest

Poststraße 17 • Fernruf: Bremen 236

Bäckerei und Konditorei

Hans Hoffmann



Niederense Fernruf: Bremen 240

Die Metallwarenfabrik **Ferdinand Heimann**, gegründet 1933, stellt Dekorationsartikel und Tonmöbelzubehör her. Sie arbeitet mit großen Firmen verschiedener Industrien zusammen und ist mit ihren Artikeln auch am Export beteiligt. Neben durchschnittlich 10 Beschäftigten erhalten Heimarbeiter lohnenden Verdienst.

Ein über alle Grenzen des Kreises hinaus bekanntes Unternehmen ist die Graphische Werkstätte **Lappe & Semmler**, die ihren Betrieb nach dem Kriege in modern ausgestatteten Arbeitsräumen weiter ausbaute. In drei verschiedenen Druckverfahren - Buchdruck, Offsetdruck und Steindruck - werden, zum großen Teil nach eigenen Entwürfen der Graphiker des Hauses, sämtliche Werbe- und Gebrauchsdrucksachen vornehmlich für Industrie, Handel und Gewerbe hergestellt. Es werden durchschnittlich 40 Fachkräfte und Angestellte beschäftigt.

Das Kraftwerk des Ruhrtalsperrenvereins trägt zur Stromversorgung bei.

Zu diesen Industrien treten noch viele Handwerksbetriebe aller Berufsarten sowie zahlreiche Handels- und Gewerbebetriebe, die für die Versorgung der Bevölkerung sorgen. In allen Unternehmungen finden rund 500 Einwohner aus Niederense, aber auch aus den Dörfern der Umgebung, ihre Beschäftigung.

Bei der Umsichtigkeit der Unternehmer und der Tüchtigkeit eines gesunden Arbeiterstandes bleibt zu erwarten, daß sich Industrie und Gewerbe zum Nutzen des Dorfes weiter entwickeln.



GRAPHISCHE WERKSTÄTTE **LAPPE & SEMMLER**

Lieferant sämtlicher Drucksachen für Industrie- und Privatverbrauch

Aloys Alfons Westhoff

Niederense am Schützenhof

Fernruf: Bremen 214 und Balve 579

Lasttransporte • Steinbruchbetrieb

Bagger- und Planierarbeiten

Baustoff- und Kohlenhandel

LEBENSMITTEL

Schütte

Tiefkühlkost

N I E D E R E N S E

Gasthof „Westfalenhaus“

Franz Nüse

Niederense • Fernruf: Bremen 215

BERNHARD KÖHLER

Bau- und

Möbelschreinerei

NIEDERENSE

Wilhelm Kemper

MALERMEISTER



Moderne

Raumgestaltung

in Farbe und Tapete

NIEDERENSE

Fernruf: Bremen 378

A. G. RUHR-LIPPE-EISENBAHNEN



Gelegenheitsfahrten mit modernen Omnibussen
Personen- und Güterverkehr auf Schiene und Straße

Telefon: Soest 3383/3077 Neheim 3064

Große Wäsche das Problem der Hausfrau
Wir stehen zu Ihrer Verfügung

Ländliche Genossenschafts-Waschanlage

für Niederense und Umgebung e. G. m. b. H.

NIEDERENSE (Kreis Soest)

schonend - billig - schnell

Lebensmittel · Milch *Franz Spitthoff*

NIEDERENSE Bergstraße 222

Elektro-Schulze · Niederense

Fernruf: Bremen 271

INSTALLATION

Wilhelm Humpert

Kohlen - Koks - Brikett - Heizöle - Getreide - Futter - Düngemittel
Torfmull - P. B. Bindegarn - Saat- und Speisekartoffeln
Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel
Öffentliche Fuhrwerkswaage

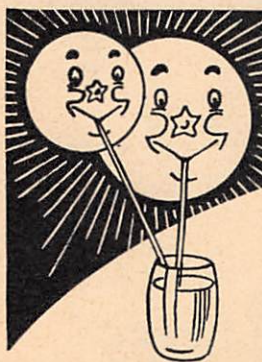
NEHEIM-HÜSTEN 1 Schlachthofweg 1 · Telefon 2229

Auch zum 50-jährigen



Dortmunder Actien-Bier
DAS BIER VON WELTRUF!

König-Pilsener



Erfrischen

mit Orangendrink

Raboll

spritzig-fruchtsaftvoll

Südfruchtsäfte, reiner Zucker und Kohlensäures Wasser

das schmeckt - das erfrischt!

Bierverlag und Getränkegroßhandel

Gebrüder Suermann

Volbringen Kreis Soest



Ferdi Granzeuer

Architekt

Niederense

Gartenstraße 9

Fernruf: Bremen 396



Hans Schwarz

Elektroinstallateur-Meister

Niederense

Telefon: Bremen 364



Karl Maass

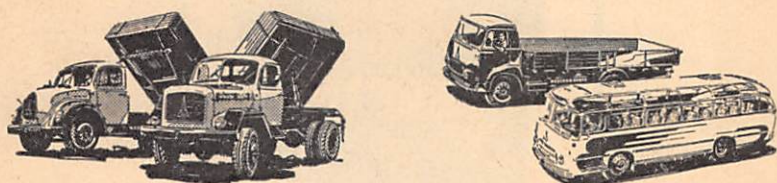
~~~~~  
Klempnerei, Installation und Zentralheizungsbau  
~~~~~

Neheim-Hüsten 1

Erlenbruch 3

MAGIRUS-DEUTZ

Lastwagen - Omnibusse



wartungsbescheiden = sehr leistungsfähig = wirtschaftlich



Personen- und Kombi-Wagen

Typen:

500; 600; 770; 1100; 1200; 1300; 1500; 1800 und 2100 ccm

*schnelle Delikatessen unter den Automobilen, hervorragende
Straßentage und Kurvenstabilität*

Fordern Sie Prospekte oder Probefahrt an.

MAGIRUS-DEUTZ-VERTRAGSHÄNDLER UND FIAT

Hecker K. G. • Soest

Werler Landstraße 4 • Fernruf 3856 / 2856

Kraffahrzeuge • Landmaschinen • Ersatzteile • Reparaturwerkstatt



Allen Sportlern und Mitarbeitern, die uns bei der Durchführung des Festes uneigennützig und tatkräftig unterstützt haben, sowie der Geschäftswelt, die uns durch ein Inserat die Drucklegung der Festschrift ermöglicht hat, sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank.

Wir bitten unsere Festteilnehmer sowie unsere Mitglieder, bei ihren Einkäufen die inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

Turn- und Sportverein Niederense
Der Vorstand

**Kettenräder
Ritzel für Mopeds
Gewinde-Zahnkränze
Steckzahnkränze
Mehrfach-Zahnkränze**



SCHIERMEISTER & JUNKER

Niederense über Werl Kreis Soest

*Anzahlung 15%
Rest bis 24 Monate*

Das leistungsfähige Möbelhaus
mit den kleinen Preisen

- Fachmännische Beratung
- Angenehme Teilzahlung
- Erstkl. Kundendienst

Meine Preise sind Leistungsbeweise

Tausende
zufriedener Kunden



MÖBEL *Schlinkmann*

NEHEIM-HÜSTEN 1 Lange Wende 12—14

Neheim-Hüstens größtes Möbelhaus